

**Pressemitteilung:**  
37/2017

**Datum:**  
14.06.2017

**Freigabe:**  
15.06.2017, 13:00 Uhr

**Sparkassenspende für Buch- und CD-Projekt „Orchester-Hexen-Trilogie“  
sowie weitere Projekte in der Spielzeit 2017/2018**

Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder) hat zu seiner  
Jahrespressekonferenz am

**Donnerstag, dem 15. Juni 2017, 13:00 Uhr, in den Klubraum  
der Frankfurter Konzerthalle „Carl-Philipp-Emanuel Bach“**

eingeladen. Intendant Peter Sauerbaum und GMD Howard Griffiths werden Rückschau auf  
die abgelaufene Saison halten und über die kommende Spielzeit informieren.

Die Sparkasse ist durch ihren Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Dr. Thomas  
Schneider, vertreten. Er übergibt im Rahmen der Pressekonferenz eine symbolische  
Spende in Höhe von 12.000 Euro, die es dem Klangkörper ermöglicht, die  
Finanzierungslücke für das Buch- und CD-Projekt „Orchester-Hexen-Trilogie“ zu schließen.  
Das Projekt (Beschreibung siehe Anlage) ist Teil der Education-Arbeit des  
Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (Oder), in deren Rahmen in den  
zurückliegenden Jahren bereits 8 eigenständige Projekte stattgefunden haben. Dafür  
stellte die Sparkasse insgesamt 134.500 Euro zur Verfügung. „Vor allem, weil so viele  
junge Menschen an diesen Projekten beteiligt sind, helfen wir sehr gern“, so Dr. Schneider,  
der darüber hinaus die Unterstützung für das 9. in der kommenden Saison stattfindende  
Education-Projekt mit dem Titel „Romeo.Julia.“ zusagte.

„Alle guten Dinge sind drei“, ergänzt der Sparkassenvorstand und teilt mit, dass die  
Sparkasse auch wieder die Reihe „Wiener Klassik“ unterstützen wird. Für die bisherigen  
Veranstaltungen, die seit der Saison 2001/2002 vor stets ausverkauftem Haus stattfanden,  
stellte die Sparkasse insgesamt 120.000 Euro bereit. Dr. Thomas Schneider betont, dass  
die Sparkasse damit nicht das Brandenburgische Staatsorchester finanziere. Das wäre  
auch nicht die Aufgabe der Sparkasse. „Was wir aber immer wieder gern unterstützen, sind  
zusätzliche Initiativen wie die genannten, die ohne Drittmittelgeber so nicht möglich wären.  
Unsere gesamte Region wäre dann um gleich mehrere Attraktionen ärmer“, so Dr.  
Schneider im Rahmen seines Statements zur Förderung des Staatsorchesters.

GMD Griffiths und Intendant Sauerbaum, der zugleich im Namen des Verein der Freunde  
und Förderer des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt e. V. vertreten ist,  
bedanken sich bei der Sparkasse für ihre jahrelange Treue.

**Ihre Sparkasse Oder-Spree**

Ansprechpartner: Holger Swazinna  
Pressesprecher Sparkasse Oder-Spree  
Franz-Mehring-Straße 22, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335 5541-1119, Telefax: -1129  
Email: [h.swazinna@s-os.de](mailto:h.swazinna@s-os.de)

## **Die Orchester-Hexen-Trilogie**

Wozu ist ein Orchester da? Was für Instrumente gibt es? Und wozu ist eigentlich der Dirigent da, der Maestro? Und wie kann man Kinder für „ernste“ Musik interessieren – und gibt es die überhaupt? All diese Fragen werden anhand einer märchenhaften, spannenden und witzigen Geschichte erzählt: „Die Hexe und der Maestro“ ist eine märchenhafte Orchestergeschichte – als Konzertfassung mit viel Musik und einer Sprecherin, gleichzeitig als Buch erschienen. Die Geschichte hat sich der Dirigent Howard Griffiths ausgedacht, der als erprobter „Praktiker“ weiß, wie man Kinder begeistern kann. Die Musik stammt vom jungen Schweizer Komponisten Fabian Künzli, die Zeichnungen von der jungen Illustratorin Karin Hellert-Knappe.

Nach dem großen Erfolg des Stückes und des Buches, das nicht nur in Deutsch, sondern auch in Englisch und Türkisch erschien, machte sich das fröhliche Trio ein zweites Mal ans Werk und spann die Geschichte um das Orchester, den Maestro und die Hexe weiter: Bei den „Orchestermäusen“ geht es um die wichtige Frage, wer die beste Musik macht. Das Orchester? Die Mäuse? Die Katzen? Natürlich findet jeder seine Musik am besten. Die spannende Geschichte dreht sich darum, wer Recht hat – oder auch nicht? Vielleicht gibt es DIE allerbeste Musik gar nicht? Eine bunte Story zum Thema Toleranz und friedliches Miteinander. Zum Schluss siegt natürlich die Musik – eine Musik, die alle zusammen mögen und machen.

Jetzt soll die dritte Geschichte folgen: Es geht um eine Einladung der internationalen Hexen-Society zum jährlichen großen Hexen-Treffen, die in der Konzerthalle ankommt. WOW!!! Das Orchester samt Hexe und Maestro sind vor Freude ganz aus dem Häuschen! Eine echte Tournee zur Walpurgisnacht, vor internationalem Publikum! Alles wäre ja auch wunderbar – wenn da nicht dieser fiese kleine Gnom wäre, der von allen Knürsch genannt wird: Er ist neidisch, missgünstig und eifersüchtig, hat den größten Spaß daran, alle zu ärgern und will die Tournee mit allen Mitteln verhindern. Am liebsten wäre ihm, wenn die ganze Orchestergesellschaft samt Hexe dahin fliegt, wo der Pfeffer wächst – dann hätte er die Konzerthalle für sich allein und müsste nicht immer den Hausmeister spielen ... Also baut er in die Flugbesen des gesamten Orchesters Knoten ein, und damit beginnt die Katastrophe. Die Instrumente fliegen los - und landen dank der falsch programmierten Besen am falschen Ort, zur falschen Zeit ... Dass sie sich dabei in das Moskau Tschaikowskis, in das Leipzig Bachs oder in das Wien Beethovens verirren und deren Musik kennenlernen, ist natürlich reiner Zufall... Soviel aber sei verraten: Sie kommen doch noch – wenn auch etwas verspätet – am Schluss zur Walpurgisnacht und geben das größte, tollste, wildeste crossover-Konzert, das man sich nur denken kann! Natürlich erscheint auch dieses Buch wieder als Hörbuch mit beigelegter CD.

Auch diese Geschichte will wieder das erfolgreiche Dreier-Team Griffiths/Künzli/Hellert-Knappe realisieren. Druck, Vertrieb und Marketing liegen – wie bei den anderen Stücken bzw. Büchern – in den bewährten Händen des HUG Verlages, Zürich. Erscheinungstermin soll Mai/Juni 2017 sein.